

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Ersteinst
täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei ins Haus 20 Pfg., abgeholt 15 Pfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Zeitpiegel“ Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 Mk. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirg.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Junke, Aue (Erzgebirg.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserte
Die einseitige Zeitspalt 10 Pfg., einseitige Inserate die Corpus-Seite 25 Pfg., Reklamen pro Seite 20 Pfg. Bei 4 maligen Aufnahmen 25% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

Nr. 75

Sonntag, den 1. April 1900.

12. Jahrgang.

Vermischtes. Deutschland.

§ Gleiwitz, 28. März. Wie der „Oberschlesische Wanderer“ meldet, fand gestern Abend in der Friedenshütte der Oberschlesischen Eisenbahnbedarf-Aktien-Gesellschaft ein großes Schadenfeuer statt. Die Abjuration der Walzwerke wurde zerstört. Der Schaden beläuft sich auf über 1/2 Million Mark, ist jedoch durch Versicherungen gedeckt. Bis zum Wiederaufbau der durch das Feuer zerstörten Teile ruht die Arbeit in denselben. Weiterer Schaden dürfte jedoch nicht entstehen.

§ Bankier Sternberg vor Gericht. Eine Skandal-affaire, die seit Monaten die Öffentlichkeit beschäftigt, wird jetzt vor der neunten Strafkammer des Berliner Landgerichts zur gerichtlichen Erörterung gelangen. Vor derselben hat sich der Bankier August Sternberg aus Charlottenburg unter der Anklage der Nothzucht und des Sittlichkeitsverbrechens in 3 Fällen zu verantworten. Die Verhandlung des Prozesses, die allerdings zum größten Theile unter Ausschluß der Öffentlichkeit vor sich gehen dürfte, wird ein äußerst trübes Sittenbild entrollen. Vor Allem wird sie das Leben und Treiben einer Reihe der berühmtesten Kupplerinnen Berlins enthüllen, das im engen Zusammenhange mit den Straftaten des Angeklagten steht. Unter der Maske als „Masseusen“, „Heilgehilfen“ usw. bieten sich seit einigen Jahren in verschiedenen Berliner Zeitungen Personen an, die entweder selbstständig das Unzuchtsgewerbe betreiben oder aber als Kupplerinnen für Mädchen, die eben erst der Prostitution sich in die Arme geworfen haben, auftreten. In letzterem Falle handelt es sich oft auch um junge, unerfahrene Mädchen vom Lande, denen die Kupplerinnen Stellungen aller Art zu vermitteln vorgehen und die schließlich, nachdem man sie würde gemacht hat, durch die Noth gezwungen werden, sich der Prostitution hinzugeben. Eine dritte Serie dieser Kupplerinnen beschäftigt sich mit der Vermittelung von Kindern bezw. Personen, welche noch im gesetzlichen Schutze stehen, an Leute, deren pervertierte Neigungen für solche Dinge bekannt sind. Um die Mädchen in Sicherheit zu wiegen, werden sie meist als „Modelle“ engagiert und verknüpelt, so daß es der Polizei oft recht schwer fällt, festzustellen, ob das verführt: Mädchen sich des ihm bevorstehenden Schicksals

bewußt war oder nicht. In diesen Kupplerinnenkreisen war namentlich der Angeklagte Sternberg als ein Mann bekannt, der Neigungen der oben angedeuteten Art fröhnte.

§ Wegen des Ausstandes der Berliner Schneider sind Verhandlungen zwischen den Meistern und Gesellen im Gange.

§ Es ist gelungen, weitere Kreise Berlins für die Errichtung einer Berliner Bismarcksäule zu gewinnen.

§ Eisenbahnunglück. Am Dienstag Vormittag fuhr in Donauwörth eine Rangiermaschine seitwärts in den gerade einfahrenden Schnellzug. Der Lokomotivführer der Rangiermaschine wurde getötet, der Zugführer, der Heizer und der Rangierstationsdiener wurden verletzt.

§ Aus Unvorsichtigkeit erschoss sich der Gutsbesitzer Bilarski aus Karlsdorf bei Schlochau. Aus Passau bei Strelno wird ein ähnlicher Fall gemeldet. Dort wurde ein Studienmädchen, das mit einem Tsching spielte, tödlich verletzt.

§ Gewaltige Seefischfänge. Aus Menbruch wird geschrieben: Nach einlaufenden Berichten ist die Zufuhr von Seefischen nach der Elbe und Weser eine so gewaltige, wie man sie bisher kaum erlebt. So brachten dieser Tage 38 für die Elbe bestimmte Dampfer einen Gesamtfang von 11 800 Zentnern. Besonders die nach Island auf den Fang gegangenen Dampfer brachten gewaltige Fänge von 6 bis 1500 Zentnern an. Nach den Berichten der Fischdampferkapitäne soll das Meer dort gegenwärtig förmlich von Fischen wimmeln. Die Reize waren oft nach einstündigem Schleppen bis an den Rand gefüllt und zerfielen mehrfach beim Einholen infolge der ungeheuren Last. Trotz der großen Zufuhr blieben die Auktionspreise aber fast überall auf gleich guter Höhe.

§ Der Ingenieuroffizier Wessel, der vor mehreren Wochen unter dem Verdacht des Landesverrates verhaftet wurde, auf dem Transport nach Thorn aber in Posen entflohen war, ist nunmehr in London verhaftet worden.

§ Ein überaus freches Gaunerstückchen wurde dieser Tage gegen einen Landwirt ausgeführt, der aus Sebnitz zum ersten Mal nach Berlin gekommen war, um die Frau seines Neffen, der sich dort vor kurzem verheiratet hatte, zu besuchen. Herr B. aus der Bergmannstraße, Reisender eines Manufakturwarengeschäfts, trat vor 14 Tagen eine Geschäftsreise für sein Haus

an, und zwar führte diese ihn zuerst nach Sachsen. Er kam auch nach Sebnitz und besuchte dort selbstverständlich seinen Onkel, dem er so viel Liebes und Gutes von seiner Frau erzählte, daß der etwa 60jährige Mann beschloß, der Frau seines Neffen einen Besuch abzustatten, zumal er bei der Hochzeit nicht zugegen war. In Dresden sah im Coupee, in welchem der alte Mann saß, ein Herr, der bald mit ihm Freundschaft schloß und da er auch nach Berlin fuhr, gern bereit war, den zum ersten Male in dem „Spreebabel“ Bekannten mit Rath und That zu unterstützen. Als der Zug in später Nachtstunde auf dem Anhalter Bahnhof eintraf, machte der freundliche Herr den alten Mann klar, daß er unmöglich die junge Frau zu so später Stunde auffuchen könne, und lud den Sachsen ein, mit ihm eine Bierreise durch die Nachtlocale zu unternehmen. Beide besuchten nun mehrere Locale und bald war der Onkel aus Sachsen derart betrunken, daß er nicht mehr wußte, was mit ihm vorging. Der Fremde kam nun mit dem Manne nach einem im Osten belegenen Hotel, brachte ihn dort unter und ersuchte den Portier, dem Herrn, wenn er morgens erwache, mitzutheilen, daß ihn sein Freund um 11 Uhr abholen werde. Unterwegs hatte der Gauner es jedoch fertig gebracht, dem Manne seine Bauschaft in Höhe von 160 Mk. abzunehmen. Dessen Schreck war nicht gering, als er morgens mit schwerem Kopfe erwachte und sein Geld vermisse. Nach langem Parlamentieren war endlich der Hotelier dazu bereit, ihn durch den Hausknecht zur Wohnung der Nichte führen zu lassen, die sehr erstaunt war, für ihren Onkel noch das Geld für das Nachtlois im Hotel bezahlen zu müssen. Ein über das andere Mal versicherte der Gepreßte der jungen Frau, die ihn noch auf dem Bahnhofe über sein Mißgeschick zu trösten suchte: „Nee, solche Luderch gibt's in Sachsen doch nicht.“

§ Im Eiberfelder Militärbesetzungsprozeß beantragte der Erste Staatsanwalt gegen Dr. Ziel 2 Jahre, gegen Sadermann, Voltinghaus und Berger je ein und einhalb Jahre Gefängnis und Ehrverlust, gegen die übrigen Angeklagten Gefängnisstrafen von 3 bis 8 Monaten. Die Rechtsanwälte Dr. Graf und Flucht beantragten die Freisprechung von Dr. Ziel, Sadermann und Berger. Das Urteil soll am Montag gesprochen werden.

§ Wilsen, 30. März. auf dem Bantragschacht bei Dirschau haben ungefähr 300 Förderleute die Arbeit eingestellt.

Auf falschem Wege.

Roman von Oswald Reicher.

gewinnen. Vielleicht ist es noch nicht zu spät dazu. Ihr Haus ist der passendste Aufenthalt für sie. Ist sie erst unter Ihrer Obhut, dann wollen wir weiter sehen, was in Ihrem Interesse geschehen kann.“

„Er hat recht“, murmelte die Mutter auf der Rückfahrt nach ihrem stolzen Palast. „Noch wird es nicht zu spät sein, mir meines Kindes Liebe zu erobern.“

Ely hatte mit der Schönheit ihrer Mutter zugleich den starken Willen und die feste Entschlossenheit ihres Vaters geerbt. Ihr Herz, das von Natur warm und liebevoll war, erstarrte allmählich unter der kühlen Vernachlässigung, die sie von der Mutter erfuhr. Sie war zu stolz sich jemals darüber zu beklagen, selbst gegen Diana äußerte sie sich nie über diesen schmerzlichen Gegenstand, sondern brütete schweigend und einsam über das Leid ihrer jungen Seele.

Ely besaß eine große Vorliebe für die italienische Sprache, deren Weichheit und Wohlklang ihr gefiel, und deren leidenschaftlich-energetische Ausdrucksweise in ihrem Herzen verwandte Stimmen wahrrief. Sie schwärmte für Dante. Sie sympathisierte mit diesem Dichter in dem Gefühl, wie er, unverdiente Kränkung erduldet zu haben. Die Welt, die Gesellschaft hatte sie des Höchsten, der Liebe einer Mutter beraubt.

Dianas Lieblingsdichter war Tasso und in der Bescheidenheit ihrer Wahl prägte sich der Charakter und die Sinnesart der beiden Mädchen aus.

Kein Mädchen verklärte Elys Gesicht, als der Diener, welcher sie im Garten aufsuchte, ihr die Ankunft der Mutter meldete.

„Soll ich Dich in den Salon begleiten?“ fragte Diana. „Nein“, antwortete Ely nach einigen Zögern, „es wird besser sein, daß ich Diana allein begrüße.“

Frau Carengi und Diana sahen ihr mit kummervollen Blicken nach, als sie langsam hinter den Bäumen verschwand. Dianas Augen füllten sich mit Thränen. „Arme

Ely“, senfte sie. „Mit einem Herzen so voll Liebe, ist es hart, sehr hart, so grausam vernachlässigt worden zu sein. Lady Carengi ist seit sechs Monaten nicht hier gewesen. Und doch hat sich Ely noch niemals über ihre Mama beklagt.“

„Sie ist zu stolz dazu, Liebes Kind“, bemerkte Frau Carengi. „Das Herz, das seine Wunden zeigt, fühlt sie weniger schmerzlich.“

Vorsichtig und ganz allmählich erklärte die Italienerin, weshalb sie sich in all den Jahren scheinbar so kalt gegen die beiden Mädchen benommen und beiden in wandelloser Unparteilichkeit, ohne je der einen oder der anderen den leisesten Vorwurf zu gönnen, begegnet war.

„Ely hat eine eifersüchtige Natur“, bemerkte sie, „und nicht sie ist dafür zu tadeln. Ihr liebebedürftiges Gemüth wurde von dem frostigen Hauche kalter Gleichgültigkeit so schwer getroffen, daß eine trauhafte Verstimmung darin zurückblieb. Wenn sie den Schatz ihrer reichen Gefühle nicht auf Dich hätte übertragen dürfen, würde sie hart und bitter geworden sein.“

„Ely zu tadeln“, wiederholte Diana bei dem Worte verweilend, das ihre Aufmerksamkeit zuerst gefesselt hatte. „Wie könnte ich sie jemals tadeln? Freudig würde ich für sie, die mir ein Schützengel war, mein Leben opfern. War sie es nicht, die mich rettete, welche die Nacht, die mich umgab, verschonte, und meinem Dasein hellen, warmen Sonnenschein verlieh?“

Als Ely in dem Empfangssalon erschien, in welchem Lady Carengi und Lady Wyra sich miteinander unterhielten, sprang die junge Witwe lebhaft auf, eilte der Tochter entgegen, schloß sie in ihre Arme und bedeckte ihre Wangen mit Küßen.

Das junge Mädchen erwiderte diese stürmischen Liebeslungen mit auffälliger Kälte und Zurückhaltung.

„Du scheinst nicht sehr erfreut, mich wiederzusehen“, bemerkte die Mutter. „Fühlst Du Dich gedrückt Kind, weil ich so lange nicht bei Dir war?“

Ely schweig.

Ausland

Eger, 29. März. Das nach dem Falkenauer Streitgebiet besetzt gewesene Bataillon des 78. Inf.-Reg. und das Bataillon des Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 8 ist am Montag Abend nach Eger zurückgeführt...

Budapest, 20. März. Durch ihre Dienstmagd erdroffelt wurde eine alleinlebende Bürgerfrau Namens Julie Wenker, und zwar in dem Hause 35 der überaus frequentierten Wajnerstraße...

Während der Massenauflösung der österreichischen Bergleute im allgemeinen als beendet betrachtet werden kann, dauert der Streik im Radnoer Revier beharrlich fort...

Neapel wird vom 28. März gemeldet: Gestern sollte der bekannte Rechtsanwalt Messuri wegen Unterschlagung von dreihunderttausend Francs verhaftet werden...

Im dem Walliser Bezirk Couches, am Eingang des Binthales, liegt das Dorfchen Kufferbin; es zählt etwa 80 Einwohner...

Paris, 28. März. Gerüchtweise verlautet, daß in den nächsten Tagen ein neuer Skandal über Ordensverleihungen der Ehrenlegion ausbrechen wird...

Der Notstand in Südrussland nimmt einen immer größeren Umfang an...

Madrid, 30. März. In Tamajilla bei Segovia ereignete sich eine furchtbare Begebenheit. Ein Mann Namens Lopez betrat, mit einer geladenen Pistole bewaffnet, ein Feld...

Die Zahl, der in Kalkutta an der Pest Gestorbenen beträgt 217.

Aus der politischen Welt

Deutschland

Die bevorstehende Erhöhung der Zivilliste des bayerischen Königs und der Dotation des Prinzregenten wird von den „M. N.“ angekündigt.

„Ich war krank, sehr krank, und wollte Dich nicht benehmen.“ fuhr Lady Garrick fort. „Siehst Du nicht, wie blaß und abgemagert ich bin?“ ... Ich weiß, wem ich diesen seltsamen Empfang verdanke...

In der Budgetkommission des Reichstages wurde gestern die Generaldebatte über die Flottenvorlage fortgesetzt und die Verhandlung über die Kosten und Beschaffung der Mittel weitergeführt...

Ausland

Die Präsenzstärke des französischen Heeres soll nach einem Beschlusse des Armeeausschusses der Kammer für den Fall, daß die Vorlage, betreffend die 2-jährige Dienstzeit, vom Parlament genehmigt werden sollte, auf 550.000 Mann festgesetzt werden...

London, 29. März. Rußland verlangt von Korea die Erlaubnis, Truppen in Rastampo landen zu dürfen. Die Bewegungen der russischen Flotte sind bedrohlich...

Der Londoner „Standard“ meldet aus Odessa: Ueber den Zweck, der in Südrussland vorgenommenen Rüstungen, kann kein weiterer Zweifel mehr bestehen. Eine Viertelmillion Truppen ist für den activen Dienst mobilisiert...

straubt, sind die Complicationen unvermeidlich. Die russischen Garnisonen an der kaukasisch-armenischen Grenze sind vervierfacht und für den Kriegsdienst ausgerüstet.

Algier, 29. März. Inzwischen sind nach heftigen Kämpfen von den Franzosen besetzt worden. Auf französischer Seite fielen 2 Offiziere und 9 Mann; einig Mann wurden verwundet...

Der Krieg in Südafrika

New-York, 29. März. Der „World“ wird aus Pretoria gemeldet, Präsident Krüger habe in einer Unterredung mit dem Berichterstatter des Blattes am 7. Februar gesagt, so sicher wie es einen Gott der Gerechtigkeit gebe, so sicher werde die Vierkleur von Transvaal siegreich sein...

Den Oberbefehl über sämtliche Streitkräfte der Buren hat bis zur Ernennung von Jouberts Nachfolger, als welcher General Louis Botha, jetzt Kommandant in Natal ausersehen ist, Präsident Krüger übernommen.

Aus Pretoria wird berichtet, daß die Stadt voll ständig verschanzt wird. Die Buren haben bereits Vorkehrungen für eine lange währende Belagerung getroffen...

London, 30. März. Die letzten Truppennachschübe, die nach Südafrika unterwegs sind, sind nicht nach Kapstadt, sondern nach dem portugiesischen Hafen Beira bestimmt...

London, 30. März. Lord Kimberley wird vom 29. März gemeldet: Lord Methuen ist aus dem Darty District hierher zurückgeführt.

Lord Kitger ist mit seinen Truppen, 7000 Mann, wie aus de Har gemeldet wird, aus Prieska zurückgeführt, nachdem er die Unterwerfung von 200 Rebellen vollzogen hatte...

Aus Aue und Umgebung

Aue, den 31. März 1900.

- Die Herren Arbeitgeber machen wir nochmals darauf aufmerksam, daß heute Abend im Bürgergarten die Vertreter-Wahl zur Ortskrankenkasse stattfindet. Die Ortskrankenkassenmitglieder haben morgen Nachmittag Versammlung im Brauereirestaurant...

„Ja, Baron Rolland rühmte mir oft Deine Klugheit, Deinen Takt und Deine Geduld,“ bemerkte die Tochter mit kaum vernehmbarer Stimme.

„Er ließ mir nur Gerechtigkeit widerfahren, mein Kind. Als Deines Vaters Tod mir die Freiheit zurückgab, sehnte ich mich, wie der gefangene Vogel, wieder einmal meine Schwingen versuchen zu können.“ ... „Ich liebe Dich, und Du liebst mich.“

Weinend warf sich die Tochter der Mutter in die Arme.

Es wäre schwer zu entscheiden, wie viel Aufrichtigkeit und wie viel Berechnung in Ernestines Garricks wortreichem Geständnis lagen. Sie betrachtete die Umarmung ihrer Tochter als Zeichen eines dauernden Friedens.

„Es ist meine Absicht,“ begann sie nach kurzer Pause, „Dich in wenigen Tagen von Cambden abzuholen.“

Die Zeit ist gekommen, Dich zum Eintritt in die Gesellschaft vorzubereiten.“

„Und Diana?“

„Sie begleitet Dich natürlich. Glaubst Du, ich könnte so grausam sein, Dich von Deinem Liebling trennen zu wollen?“

„Sie küßte ihre Mutter und die Bersöhnung schien vollkommen.“

(Fortsetzung folgt.)

Montag, den 2. April 1900 findet Krammarkt in Wuerbach i. B. statt.

Holz-Versteigerung auf Breitenbrunner Staatsforstrevier findet im Pechstein'schen Gasthof zu Unterbreitenbrunn Donnerstag, den 5. April 1900, von vorm. halb 9 Uhr an statt.

Unausföhrlich hat es gestern am Tage geschneit, als wenn wir noch gar keinen Schnee dies Jahr gehabt hätten und eine Winterlandschaft haben wir, um die uns die Niederländer beneiden könnten, wenn der Schnee nicht etwas zu feucht wäre und auf baldigen Matsch deutete, aber wir lieben Menschenkinder müssen es uns eben gefallen lassen, wenn die Natur so zu sagen mit uns spielt und uns wieder mit einer Schneedecke einhüllt, da stehen wir machtlos da und müssen warten bis der Frühling kommt. Kommen ihut er ja doch, wenn auch dies Jahr etwas spät. Die Hauptsache ist, daß er uns dann recht vernünftige Bitterung mitbringt, damit die armen Menschenkinder sich einmal ordentlich erholen können, denn dieses Wetter ist nur Wetter zum Krankwerden.

Gutem Vernehmen nach ist der Generaladjutant des Königs, Generalleutnant Hinzl, zum Commandeur der 22. Infanterie-Division ernannt worden. Zum neuen Königl. Generaladjutanten ist Generalmajor v. Rabenhorst, Commandeur der 1. Feld-Artillerie-Brigade Nr. 23, ausersehen.

Montag, den 2. April d. J., Nachm. 3 Uhr gelangt in Aue ein neuer Cornwall-Kessel mit 40 Quadratmeter Heizfläche durch den Gerichtsvollzieher meistbietend gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung. Dieter sammeln sich daselbst in Leonhardt's Gasthaus.

Pakete nach Ecuador. Von jetzt ab können auch nach Ecuador Postpakete ohne Wertangabe zur Beförderung gelangen. Das Franko beträgt 4.20 M. für Pakete bis zum Gewicht von 5 Kilo. Den Sendungen sind 4 Inhaltserklärungen in französischer Sprache beizufügen.

Aus dem Landtage. Dresden, 29. März. Auf der Tagesordnung der Zweiten Kammer steht die Schlussberatung des Entwurfes eines allgemeinen Baugesetzes. Die komplizierte Abstimmung ergibt die Annahme der Deputationsanträge mit dem vom Abg. Enfe zu Paragr. 139 und 150 und den vom Abg. Dr. Schill zu Paragr. 93 beantragten Aenderungen, ebenso wie ein Antrag Freytag's einstimmig angenommen wird.

Konzerte der Stadtkapelle finden morgen Nachmittag u. Abend im Blauen Engel statt.

Sächsisches.

Wögnitz, 30. März. Der Geselligkeitsverein „Casino“ hielt vorgestern Abend einen Familienabend ab, in welchem Herr Lehrer Bielenberg aus Chemnitz Lichtbilder mit Ansichten aus unserem und dem böhmischen Erzgebirge nebst Erläuterungen vorführte, welche recht beifällig aufgenommen wurden.

3. Juni 29. März 1849. Prinz Albert begiebt sich mit General v. Feing nach Schleswig und meldet sich dort bei dem Oberkommandierenden der deutschen Reichstruppen General v. Britzky. Prinz Albert trat zu dessen Hauptquartier über.

Chemnitz. Am Sonntag Abend ereignete sich im hiesigen Stadt-Theater während der Vorstellung ein Zwischenfall, der leicht recht bedenkliche Folgen

nach sich ziehen konnte. Im dritten Akt während der Aufführung von „Die Perlenfischer“ von Bizet kam Frau Rorny als Vein einem Besucher zu nahe, so daß ihr aufgelöstes Haar zu brennen anfing. Ein Feuerwehrmann beseitigte mit einer nassen Decke sofort jede Gefahr und die Künstlerin führte ihre Partie mit größter Bravour bis zum Ende durch.

Chemnitz. Für die Leitung der mit 1. Oktober ins Leben tretenden Kreisbauhauptschaft Chemnitz ist der Döbelner Amtshauptmann Oberregierungsrat Dr. v. Wager unter Ernennung zum Geh. Regierungsrat berufen worden.

Chemnitz. Der verheiratete Wagenrücker Habrossed geriet auf dem Hauptbahnhofe zwischen die Puffer zweier Wagen und wurde erdrückt.

Hohenstein-Ernstthal, 28. März. In den Tagen des 15. bis 17. April wird in unserer Stadt der 14. Kreisturntag stattfinden. Schon seit längerer Zeit haben sich die hiesigen Turnvereine gerüstet zu dem Fest, an welchem es gilt, die internen Angelegenheiten des gesammten sächsischen Turnwesens in unseren heimischen Mauern zu regeln. Interessant ist es daher gewiß, etwas Näheres über diesen 14. sächsischen Turnfest, welches der größte der deutschen Turnerschaft ist, zu erfahren. Der 14. sächsische Turnfest wird aus 30 Gauen gebildet und umfaßt circa 900 Vereine mit über 90000 Turnern.

Ein weiteres Opfer der Raschauer Dynamitexplosion wurde gestern mit dem 6 Uhr-Abendzug nach Zwickau ins Kreiskrankenstift gebracht. Die erwähnte Explosion ist nach den angestellten bisherigen Erörterungen darauf zurückzuführen, daß eine Anzahl gestorener Dynamitpatronen verbotenerweise in den geheizten eisernen Stubenofen gelegt worden ist. Zum Aufhauen der Dynamitpatronen steht den Grubenarbeitern ein sogenannter Robelscher Topf, der ein ungefährliches Aufhauen des leicht gestorenen Dynamites ermöglicht, zur Verfügung, doch ist derselbe nicht benützt worden.

Annaberg, 28. März. Von dem vormittags 9 Uhr 8 Minuten von Oberkrotendorf nach hier verkehrenden Personenzug entgleiste gestern in der Nähe der Betriebsstelle Mittelkrotendorf die Maschine aus noch unbekannter Ursache. Verletzungen von Personen sind nicht vorgekommen, auch ritt der Betrieb keine nennenswerte Störung.

Annaberg. Als am Mittwoch Morgen die Kinder der Familie H. erwachten, fanden sie ihre Mutter entsetzt an der Thürschwelle eines Wohnzimmers hängen. Die 40 Jahre alte Frau hat die unselige That in geistiger Umnachtung ausgeführt.

Leipzig, 29. März. Der Maschinenbauer Carl Gottlieb Tezner, Louisestraße 49 in Volkmarisdorf wohnhaft, hat heute früh erst seinen 7 Jahre alten Knaben aus dem 4. Stock in den Hof geworfen und dann sich selbst nachgestürzt. Der Knabe war sofort todt, der Vater wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht und ist dort bald verstorben. Das Motiv ist unbekannt.

Glauchau, 30. März. Für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Glauchau ist die Abhaltung sogenannter Hochbierfeste in den Wochen, in welche die Fasttage und der Karfreitag fallen, verboten worden.

Altendorf i. Erzgeb. Nach vierzehntägiger Pause

brannte es abermals am vergangenen Sonntag Abend in der zehnten Stunde im benachbarten böhmisch-Binnwald und zwar diesmal beim Schuhmacher Nagel, welcher zur Zeit des Ausbruches des Feuers nach hier gegangen war. In kurzer Zeit war das Wohnhaus vollständig zerstört.

Falkenstein. Am Sonnabend fand in unserer Stadt die 18. Versammlung sächsischer Baubeamter statt, an welcher erste Techniker aus den Städten der Kreisbauhauptschaft Zwickau und mehrerer Städte Thüringens theilnahmen.

Leipzig. In der Nacht zum Sonntag wurden hier zehn Schornsteinfegergesellen verhaftet. Dieselben waren im Arbeitshabit in ein Restaurant der Sophienstraße eingedrungen, wo sie mit den übrigen Gästen in Streit gerieten und dieselben mit ihren Besenstielen zum Locale hinausprügelten. Nachdem so die schwarze Bande den Kampfplatz behauptet hatte, wurde in dem Locale Alles zertrümmert, was nicht niet- und nagelfest war, bis endlich die Polizei erschien und dem Treiben der schwarzen Bandalen ein Ende machte.

Zwickau, 29. März. In der letzten Woche betrug hier der Kohlenverbrauch 41010 Tonnen, 3452 Tonnen mehr, als zu gleichen Zeit des Vorjahres.

Kirchennachrichten.

Wögnitz. Vorm. hält Predigt über 1. Joh. 3, 1-6 u. Beichtrede Herr Diak. Schmidt. Nachm. halb 2 Uhr Kirchengamen der weibl. Katechumen: Herr Oberpf. Steininger. Nachm. 3 Uhr hält derselbe Kinderkatechismus.

Montag, 2. April 5. Fastenpredigt: Herr Oberpf. Steininger.

Mittwoch, 4. April Bibelstunde über 1. Mos. 5, 25-32: Herr Oberpf. Steininger.

Sonnabend, den 7. April vorm. 9 Uhr Wohlthätigkeitsmuntion: Herr Diak. Schmidt.

Repertoire des Zwickauer Stadttheater.

Sonabend, 31. März: Jugend von heute.

Sonntag, 1. April: Wenn wir Löten erwachen.

Montag, 2. April: Heimat (Otilie Clemens als Gast).

Dienstag, 3. April: Charley's Tante (Benefiz Herr Meyer).

Mittwoch, 4. April: Ein Bliglmädel (Felix Schweighofer als Gast).

Donnerstag, 5. April: Scheu vor dem Minister. Eine Vereinschwester. — Othello's Erfolg (Felix Schweighofer als Gast).

Freitag, 6. April: Reichenbach: Ein Bliglmädel (Felix Schweighofer als Gast).

Sonnabend, 7. April: Noch unbestimmt.

Sonntag, 8. April: 's Mullerl. (Schweighofer als Gast)

Schlus der Saison.

Sie finden die schönsten Damen-Kleiderstoffe in grössten Sortimenten, neuesten Mustern und in unerreicht guten Qualitäten zu billigsten Preisen bei

Bruno Schellenberger,

CHEMNITZ, Ecke der Webergasse. Haben Sie Bedarf in diesen Artikeln, so fahren Sie schnell nach Chemnitz, die Reise lohnt doppelt und dr einfach.

Zwickauer Börsebericht vom 30. März 1900.

mitgeteilt durch Eduard Bauermeister, Bankgesch., Zwickau i. S.

Table with columns for various stocks and bonds, including Industrie-Aktien, Eisenbahn-Aktien, and Staatsanleihen, with prices and percentages.

Berühmte Augensalbe

heilt jeden Augenleidenden unbedingt! Durch einmaltiges Bestreichen bedeutende Besserung. Tausendfach erprobt! Gegen Entzündung von 90 Pfg. zu beziehen durch Apotheker Grundmann, Berlin. S. O., Stalingerstr.

Sicher Hilfe,

ärztlich empfohlen bei allen Blasen-, Harnröhrenleiden (Ausfluß), schmerzlos, bringt Santol Fund, Verles à 0,25, 90 Proz. Salantol und Salol. 1 Flacon à 2 Mk. und à 3 Mk. Man achte genau auf Laboratoriums-Frucht. Erhältlich in Apotheken — Hauptverfand Adler-Apotheke Schneeberg.

Frauenstung,

hygien. sicher, kein Gummi, à Dgd 2 Mk., alle Gummititel zur Gesundheitspflege empf. v. Steiner, Leipzig, Thomaststr. 14. Preisliste gegen Freimarke.

Zu bei durch neehjede Buchhandlet die preisgekörnte in 30. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das gestörte Nerven- und Sexual-System. Freie Zusendung für 1 Mk. in Briefmarken. Curt Kötter, Braunschweig.

Bürger-Verein Aue.

Montag, den 2. April, abends 1/2 9 Uhr, im Ratskeller Monats-Versammlung.

Tagesordnung: Anmeldung neuer Mitglieder. Verloosung. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet höflichst Der Vorstand, Albin Hoegner.

Hôtel Blauer Engel.

Sonntag, den 1. April nachmittag 5 Uhr grosses Extrakonzert der gesamten Auer Stadtkapelle. Entree 30 Pfg.

Abends 8 Uhr großes Novitäten-Konzert.

In beiden Konzerten zum 1. male: Vog Istimmenva xer von Volkstedt. Duett für 2 Viol.-Soloisten: Herren Kapellmeister Sättler und Eibel. Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind an bekannten Stellen zu haben. Familienkaten 3 Stück 1 Mk. haben Gültigkeit.

Kleiderstoffrester

Zuchrester (zu außergewöhnlich billigen Preisen) empfiehlt Adolma Kirmse, Eingang Gde Wettinerstr. 98.

Annahmest. der be- kannten Thüringer Kunstfärberei u. chemischen Wäscherei Königsee

bei Bertha Vogel, Aue, Kirchstraße.

Berein „Knappschaft“ Aue.

Sonntag, den 1. April d. J., von Nachmittag 3 Uhr an,

Versammlung

im Restaurant „Germania“, Reichstraße.

Tagesordnung: Kassen und Ausnahmen.

Der Vorstand.

Aue-Neustadt, Reichstraße. 40 Confirmations-Geschenke:

Gesangbücher

großartiger Auswahl, welche mit feiner Widmung und Namen gratis versehen werden

empfiehlt zu bekannnten billigen Preisen

Amandus Seltmann,

Buch derei und Papierhandlung.

Gleichzeitig empfehle ich mich für Bucheinbände in aller Art, sowie aller in dieses Fach einschlagende Arbeiten prompter und solider Ausführung zu billigen Preisen.



Rum, Cognac oder Likör

kostet das ganze Liter nur 55 bis 90 Pfg. (je nach Sorte), wenn Sie denselben mittelst der echten Noa's Original-Extrakte selbst bereiten

Anweisung je nach Sorte 35 Pfg. bis 1 M., hinreichend bis zu 5 Liter Likör usw. Nur allein bei dem Erfinder M. T. Noa. Berlin N. 65, Reinickendorfer-Str. 48.

Holzschuiger

für Accorarbeit und

Pappenarbeiter

bet sehr gutem Lohn gesucht.

C. Ch. Landmann, Papierfabrik in Lauter.

Ein tüchtiger nüchternen und anständiger

Werkzeugschlosser,

der mit der Anfertigung von Drehwerkzeugen, Schnitten und bergl. durchaus bewandert ist, wird von einer großen Metallwarenfabrik zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Gest. Offerten unter Angabe des Alters, der Familienverhältnisse und des verlangten Lohnes unter Chiffre S P 273 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hochfeine ostpreussische

Stamm- u. Zopfkiefer

sowie afstrene Riefern Seiten (Johannisburger Abstammung) Kerter in allen gängigen Stärken billigst frei Station.

Ernst Mildner, Halle a. S., Holzhandlung, en gros.

Bitte achten Sie beim Einkauf auf die Schutzmarke



Elfenbein-Seife Elfenbein-Seifenpulver das Beste zum Waschen der Wäsche.

Wäscheleinen

von 30 Pfg. bis 10 Mt. v. Stück empfiehlt in solider Ware

G. Huth, Bahnhofstrasse,

Seiler, Bärken- und Besenhandlung.

ff. Pöfelfleisch sowie Medl.

Schweinsknochen

empfiehlt

Joh. Corleis,

Ecke Bettiner- u. Albertstr.

Die

Parterrewohnung

in meinem Hause Kirchstraße 11 beabsichtige ich sofort oder später wieder zu vermieten.

Aue, Emil Zanber.

Schuiranzen

gute selbstgefertigte kauft man nur bei W. Thielemann in Aue, Vockauerstr. 42, Julius Kürstens Neubau. Gürtelbruchbänder billig.

Bierapparate.

Luftdruck, Wasserdruk Kohlensäuredruk vollkommen automatisch wirkender



Wasserdruk-Apparat best bewährteste Kohlensäure-Reducierventile Schanksäulen

größte Auswahl der elegantesten Ausführungen. Größte Leitungsfähigkeit, billige Preise.

Bierapparate-Fabrik von C. F. PILZ, Chemnitz. tüchtige Vertreter gesucht.

Biete, die sich magen- oder Zungenleidend, Blustarm, nerven- od. nierenkrank halten, leiden hauptsächlich an

Hämorrhoiden!

Zeichen: unregelmäß. harter Stuhlgang, Blutungen des Mastdarmes, des Rektums und der Lunge, Jucken u. Kitzeln im Kreuz, Rücken- und Brustschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Kopfschmerz, Blasen- und Blähungen in den Gedärmen, Reizhunger, Erbrechen, Appetitlosigkeit, saures u. bitteres Aufstossen, Magenbräuen, kalte und schweißige Hände u. Füße, Abmagerung, fahle, gelblichgrüne Gesichtsfarbe u. s. f.

Sicherste Hilfe

hierfür bietet das tausendfach bewährte Heilverfahren des Hl. Stabsarztes und Kreisphysikus Dr. med. Schauenb. g. Man wende sich mit Angabe der Krankheitserscheinungen brieflich an das Priv. Sanitäts-Institut München, Jbstanzstraße 2 b 1.

Denkbar günstige Erfolgsfolge auch bei Magen- und Tierenteiden, Gicht und Rheumatismus, Wassersucht, Hals- und Brustkrankheiten, Bluthusten, Blustarmuth, Bleichsucht, Frauen-, Haut- und Geschlechtsleiden, Bettwässer etc.

Geschäftseröffnung!

Einem geehrten Publikum von Aue und Umgebung beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage, Schwarzenbergerstraße 3 eine

Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung

mit Reparaturwerkstatt errichtet habe und sichere allen mich Beehrenden prompte und reelle Bedienung zu. Mit der Bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens zeichnet

Aue, den 1. April 1900

Hochachtungsvoll

Oswald Colditz.

Wäschemangeln, Wäscheschleudern

für Lohn-, Haus- und Dampftrieb der neuesten, besten und bewährtesten Konstruktion, spielend leicht und ruhig gehend.

Neueste Spezialität: Eiserne Wäschemangeln u. Kleine Familienwäschemangeln.

liefert billigst jede Ausführung und Grösse unter langjähriger Garantie, ev. nehme gebrauchte Mangeln mit in Zahlung.

Auch auf Abzahlung.

M. Edlich, Wäschemangelfabrik, Chemnitz.

NB. Empfehle auch reichh. Lager in Wasch- u. Dringmaschinen, sowie Eischränken.

Gardinen

das Fenster von Mark 3.— bis Mark 60.—

Stores, Rolleaux, Zugvorhänge

nur beste Qualitäten in modernen Mustern. Bei Bedarf bitten unsere Preisliste oder Muster zu verlangen, die franco zugesandt werden.

Irmscher & Co. Chemnitz.

Wer seine Frau lieb hat vorwärts kommen will, lese Dr. Bod's Buch: „Kleine Familie.“ 30 Pfg. Briefm. eins. G. Klötzsch Verlag Leipzig.

Jungenleiden, Asthma,

sowie alle Krankheiten des Halses und der Luftwege werden durch meine seit mehr denn 100 Jahren in der Familie erprobte Kur geheilt, wie viele Dankschreiben von Lehrern, Pastoren und Gemeindevorstehern bezeugen. Lehrer Suerzen, Altona (Elsa), Gr. Weststr. 46, I.

Landschweine-Sped,

prima Ware, gut gepökelt u. gekuchert. 9. Pfund 6 Mk. 50 Pfg franko Nachnahme, 5 Pfd. 3.75 franko. im Bentner etwas billiger, versendet das Fleisch- und Wurstgeschäft H. Gerstenberger, Annaberg i. S., Kleinrückerswalderstr. 14.

Frau Ida Weser, Greiz 4 empfiehlt ihr großes Lager in reinen Damenkleiderstoffen Greizer Fabrikat an Private zu bekannnten billigen Preisen. Best-Kleben nach Gewicht. Muster- und Auswahlsendungen franco. Vertreter gegen hohen Rabatt gesucht.

Gummiwaaren

empfiehlt die Freiburger Bandagenfabr. Preisliste gratis und franco.

Bleichsucht und Blustarmuth heile ich seit 1892 nach eigener Methode. Noch kein Mißerfolg. C. Drescher, emer. Lehrer.

Trauerbriefe

mit Couverts liefert schnell Buchdruckerei der „Auerthal-Zeitung“

Wer sucht Stellung? Stellungen aller Branchen? Wer sucht Personal? Stellungen sowie Personal wird sofort nachgewiesen durch das Central-Stellen-Nachweis-Bureau Fortuna Braunschweig.

Bestellungen

auf die „Auerthal-Zeitung“ werden jederzeit entgegen genommen in der Exped. d. Bl

Pluß-Dauser-Ritt

in Tuben und Gläsern mehrfach mit Gold- und Silbermedaillen prämiirt, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- und Flebenmittel rühmlichst bekannnt somit das Forzüglichsie zum Ritten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt: Erler & Co. Drogerie.

Couverts

liefert billigst und sofort „Auerthal-Zeitung“